



## Presse-Information

7. November 2018

### Forschen – helfen – leben

#### 30 Jahre Berliner Sparkassenstiftung Medizin

Im Jubiläumsjahr der Berliner Sparkasse gibt es eine weitere Jubilarin: Die Berliner Sparkassenstiftung Medizin wird 30. Seit ihrer staatlichen Anerkennung am 8. November 1988 fördert sie die Forschung in Medizin sowie Gesundheitspflege am Standort Berlin, heute vor allem mit dem Förderschwerpunkt Seltene Erkrankungen.

Mit einer Fördersumme von über 3 Mio. Euro ermöglichte die Stiftung in den vergangenen drei Jahrzehnten zahlreiche Projekte, Initiativen und half bei der Umsetzung von Ideen. „Unter unserem Leitsatz „forschen – helfen – leben“ fördern wir die Entwicklung neuer medizinischer Lösungen in Berlin, die erkrankten Menschen und deren Angehörigen Mut machen und Zuversicht geben“, beschreibt Stiftungsvorstand Ines Fasting das Ziel ihrer Arbeit. Das erste geförderte Projekt war eine Druckkammer-Anlage für das Institut für hyperbare Sauerstofftherapie und Tauchmedizin. Aktuell unterstützt die Medizinstiftung als eines ihrer bisher größten Förderprojekte die Berliner Charité beim Aufbau eines Zentrums für Kinder und Jugendliche mit schweren chronischen und seltenen Erkrankungen. In Kooperation mit der Humboldt-Universität fördert sie zudem ein Forschungsprojekt im Bereich multiresistenter Keime.

Die Berliner Sparkasse ist seit 1818 eng mit der Entwicklung der Stadt verbunden. Sie fördert das Gemeinwohl und engagiert sich für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Unter anderem mit ihren drei Stiftungen – neben der Berliner Sparkassenstiftung Medizin die Stiftung Berliner Sparkasse sowie die Stiftung Brandenburger Tor – engagiert sie sich für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt, für mehr Lebensqualität, Chancengleichheit und kulturelle Vielfalt.